



„Folk In“ zurück zum Ursprung

SALZKOTTEN ■ „Zurück zu den Wurzeln“ könnte das Motto des diesjährigen „Folk In“ der Danzdeel Salzkotten lauten. Am Samstag, 29. Januar, um 20 Uhr kommen Freunde der Folk-Musik im Ackerbürgerhaus wieder voll auf ihre Kosten. Nach der Jubiläumsveranstaltung im letzten Jahr mit drei Bands, die teilweise mit großem elektronischem Equipment angereist sind, besinnt man sich nun wieder auf die Anfänge des traditionsreichen Musikabends. Rein akustisch und ohne technische Hilfsmittel soll die 31. Auflage des „Folk In“ einen Kontrapunkt zum letzten Jahr setzen. Auch bei der Auswahl der eingeladenen Musikgruppen hat das Organisationsteam um Musikchef Norbert Wiechers und Vera Rupprecht in diesem Jahr großen Wert auf eine Mischung aus „altbewährt“ und „neu“ gelegt. So erwarten die Gäste die Formationen „Allerleirauh“ aus Niederrudorf und die „Fiddle Folk Family“ aus Leipzig. Karten gibt es nur an der Abendkasse, die ab 19.15 Uhr geöffnet ist. Weitere Infos im Netz. www.danzdeel.de



Es wird gezupft: Mandolinorchester spielt Klassik und Pop

Freunde schöner (Zupf-)Musik kommen am Samstag, 12. Februar, bei einem Konzert des Geseker Mandolinorchesters auf ihre Kosten. Um 20 Uhr heißt es im Festsaal des Gymnasiums Antonianum „It's plucking time“. Nach einem Jahr intensiver Vorbereitung wird das Orchester an diesem Abend sein aktuelles Programm vorstellen. Es reicht von Klassik bis Pop-Musik. Traditionelle (Zupf-) Musik aus Deutschland, China und Irland steht genauso auf dem Plan wie Filmmusik, lateinamerikanische Rhythmen oder auch Hits von Michael Jackson und John Miles. Die Moderation des Konzertes liegt in den bewährten Händen von Josef Zinkernagel, der das Publikum mit interessanten Informationen, Geschichten und Anekdoten zu den einzelnen Titeln versorgen und die Zuhörer humorvoll durch den Abend begleiten wird. Karten gibt es in der Sonnen-Apotheke in Geseke, in der Buchhandlung Berg, bei allen Mitgliedern des Orchesters sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen zum Mandolinorchester Geseke und zum Konzertprogramm gibt es im Internet unter www.mandolinorchester-geseke.de.

Schützenwählen ihren Oberst

STEINHAUSEN ■ Die Mitglieder des Schützenvereins Steinhausen treffen sich am Samstag, 29. Januar, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Neben den Berichten zum vergangenen Jahr stehen die Wahlen des Obersten und anderer Ämter auf dem Plan. Auch wird die Versammlung über eine Änderung der Geschäftsordnung befinden.

Radtour durch Afrika

BÜREN ■ Die VHS veranstaltet am Freitag, 11. März, um 19.30 Uhr eine Multivisions-Schau mit dem Reisereporter Hartmut Fiebig. Fiebig wird in der Bürener Stadthalle unter dem Titel „Bike-Solo Afrika: Konstanz - Kairo - Kapstadt“ über seine Radtour berichten. Karten unter Tel.: (0 52 58) 93 03 16.

KURZ NOTIERT

STEINHAUSEN ■ „Englisch einmal ganz anders“, dazu hat die VHS in Steinhausen wöchentlich einen „Englisch-Stammtisch“ ins Leben gerufen. Der nächste Stammtisch findet am Donnerstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Jugendtreff (Schulstraße) in der Turnhalle (1. Stock) statt.

STEINHAUSEN ■ Ein „Ort des Zuhörens“ wird am Dienstag, 1. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum St. Christophorus geboten. In vertraulicher Atmosphäre stehen Margarita Hense und Gisela Buschmeier als Gesprächspartner zur Verfügung.

WEWELSBURG ■ Wintergeschichten der Gebrüder Grimm rund ums „Spinnen“ für Kinder von sechs bis zehn gibt es am Sonntag, 23. Januar, um 16 Uhr in der Wewelsburg. Anmeldung unter Tel.: (0 29 55) 7 62 20.

VERNE ■ Das Seminar „Schlagfertigkeitstraining“ der Volkshochschule findet am Samstag, 29. Januar, von 9 bis 15.45 Uhr in der Don-Bosco-Schule statt. Infos unter Tel.: (0 52 58) 93 03 16.



Nie ohne Hund: Annette Feldmann lockt Vierbeiner sowie Herrchen und Frauchen seit einigen Wochen mit geführten Hundewanderungen in die Natur. ■ Foto: Götte

und Wälder wie ihr Frauchen. Und das lockt deshalb jetzt mit geführten Hundewanderungen in die Natur. „Ich war schon als junge Frau ein richtiger Hundefan“, erinnert sich Annette Feldmann während Moritz zu ihren Füßen ein Nickerchen hält. Ihren kleinen Hund habe sie aus beruflichen Gründen nie gerne al-

leine lassen wollen und ihn tagsüber in eine Hundebetreuung gegeben. „Irgendwann wollte ich einfach mehr mit dem Hund machen und habe dann etwas über Hundewandertouren gelesen“, erinnert sie sich. Schnell hat sie festgestellt,

Gruppe immer von einem Hundetherapeuten begleitet, der zugleich auch Ausbilder und Sachverständiger ist. Denn nicht nur die Herrchen, sondern auch ihre Vierbeiner sollen sich im Wald benehmen und sich am Verhaltenskodex zwi-

ist es die Natur, dann wieder die Gesundheit des Hundes. Entsprechend streift mal eine Tierheilpraktikerin oder ein Forstwirt mit der bis zu 15 Personen starken Gruppe durch Wiesen und Wälder. Mit den Hundewandertouren möchte Annette Feldmann auch ihre Erfahrungen als Hundebesitzerin weitergeben. In Willingen lässt sie sich gerade zur Hundetrainerin schulen. Viele Hundehalter machten im Umgang mit dem Vierbeiner etwas falsch. „Hunde dürfen nicht vermenschlicht werden“, sagt die Betriebswirtin.

Schon wenige Wochen nach dem Start geht der Blick der Bürenerin mit viel Herzblut über den Teller rand hinaus. So bietet sie auch Touren auf den Inseln Sylt und Borkum, in der Lüneburger Heide und sogar auf dem Jakobsweg an. Zudem ist Annette Feldmann auch Partnerin der Städte Büren, Bad Wünnenberg und Lichtenau und wurde gerade ins Wanderprogramm des Sintfeld-Höhenweges aufgenommen. Weitere Angebote, etwa Übernachtungen im Schäferwagen, sind im Gespräch. „Nach den Touren sind die Hunde ruhig und müde, das tut ihnen gut“, sagt Feldmann. Und auch die Resonanz ihrer zweibeinigen Teilnehmer ist gut. Die hätten schon auf derartige Touren in der Region gewartet, freut sie sich. Bei ihr ist das ähnlich. Ein Leben ohne Hunde könne sie sich nicht mehr vorstellen. Infos zu den Touren erteilt Feldmann unter Tel. (0 29 51) 9 91 19 22 oder auch im Internet. ■ [ag www.hundewandertouren.de](http://www.hundewandertouren.de)

„Wir siedeln Salz und schaffen hart“

SALZKOTTEN ■ Das Motto des Salzkottener Karnevals lautet in diesem Jahr „Wir siedeln Salz und schaffen hart, euch grüßt Prinz Rein-

hard samt Elferrat“. Das gab der amtierende Prinz Reinhard IV. Kamp jetzt auf der Mitgliederversammlung bekannt. Bei den Vorstands-

wahlen wurde der geschäftsführende Vorstand ohne Gegenstimme wiedergewählt. Reinhild Schröder bleibt 1. Vorsitzende, Dieter Hegge-

mann ihr Stellvertreter, Gerd Sinn Schriftführer und Sebastian Meschede Kassierer. Auch der erweiterte Vorstand bleibt im Amt.

ekeGesekeGesekeGeseke

Es gibt Geschichten. die muss man einfach erzählen, auch wenn sie schon wieder viele Tage zurückliegen. Wie eine Leserin in dieser Woche an uns herantrug, erlebten drei Sternsinger bei ihrer Tour durch die Stadtkirchengemeinde St. Petri eine ganz üble Überraschung. An der Delbrücker Straße wurde ihnen an einem Haus nicht wie erwartet die Tür geöffnet. Vielmehr öffnete sich plötzlich ein Dachgeschossfenster. Nein,



Dominik Friedrich

teten). Mit den Planungen an sich haben die Geseker Kommunalpolitiker nichts zu tun. Ein Dorn im Auge scheint ihnen jedoch der Name der Anlage zu sein. „Warum Hellweg, warum nicht Geseke? Der Name taucht schließlich später in jedem Navi, in jedem Routenplaner auf“, meinte etwa CDU-Fraktionschef Thomas Kersting in der jüngsten Hauptausschusssitzung. Aktiv war diesbezüglich auch schon der Bürgermeister. Der hatte dem Landesbetrieb Straßen NRW den Namen „Eringerfeld“ vorgeschlagen. Das sei nicht weiträumig genug, entgegnete die Planer. So wird es wohl bei „Hellweg“ bleiben. Passt auch irgendwie besser ins Gesamtkonzept: An der A 44 in Werl („Raststätte Am Haarstrang“) und in Soest („Raststätte Soester Börde“) ist schließlich auch weiträumig gedacht worden.

Randnotizen

glauben Sie nicht, dass der Hausbesitzer, aus welchen Gründen auch immer, aus luftiger Höhe Gottes Segen in Empfang nehmen wollte. Eine kalte Dusche von oben gab es für die Heiligen Drei Könige – in Form eines Eimers voller Wasser, das der Hausbesitzer auf die gekrönten Häupter niederprasseln ließ. Da fehlen die Worte...

♦ **Mit ihrer engen,** seit 30 Jahren praktizierten Kooperation im Oberstufenbereich und dem daraus resultierenden Kursangebot, das im ländlichen Raum seinesgleichen sucht, wollen sich die Gymnasien in Geseke und Erwitte auch in Zukunft gegen die Konkurrenz behaupten. Bei einer gemeinsamen Pressekonferenz stellten Schulleiter und Schulträger das alt bewährte und zugleich zukunftsweisende Konzept in dieser Woche vor – natürlich auch mit Blick auf die Schüler aus dem Salzkottener Raum, die angesichts der bevorstehenden Gesamtschulgründung ab 2012 die Qual der Wahl haben. Einen ganz speziellen Beitrag leistete dabei auch Bürgermeister Franz Holzgrewe. Selbst das Pendeln mit dem Bus könne für auswärtige Schüler Vorzüge haben, befand er mit Blick auf die mitunter lästigen Hausaufgaben. „Ich war selbst Fahrschüler und kann aus eigener Erfahrung sagen: Im Bus lernt man schreiben.“

♦ **Die Tank- und Rastanlage** „Hellweg“ an der A 44 nimmt zumindest auf dem Papier langsam Form an. Nach erheblichen Verzögerungen laufen nun endlich die Ausführungsplanung und die Grundstücksverhandlungen an (wir berich-

♦ **Haarmode** steht schon bei den Kleinsten hoch im Kurs. Das zeigte sich kürzlich beim Besuch in einem Kindergarten. „Wenn ich rote Haare hätte, würde ich die nicht so lang wachsen lassen“, meinte ein Junge zum anderen. Der konterte schlagfertig: „Lang ist cool. Und außerdem sind meine Haare orange.“

ekeGesekeGesekeGesekeGesekeGesekeGesekeGesekeGeseke

TERMINE HEUTE

- Samstag, 22. Januar**
- Maltesser:** 14 - 16 Uhr Möbel- und Kleiderkammer geöffnet.
- Ev. Kirchengemeinde Büren:** 9 Uhr Katechumenenunterricht.
- Gymnasium Antonianum Geseke:** 9 - 12 Uhr Tag der offenen Tür.
- Fanfarezug „Prinz-Regent“ Büren:** 19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinsheim.
- St. Pankratius Schützenbruderschaft Störmede:** 19 Uhr Generalversammlung im Haus Nazareth.
- St. Antonius Schützenbruderschaft Mantinghausen/Rebbeke:** 19.30 Uhr Winterball im Saal des Heimathauses Mantinghausen.
- MGV Sangeslust Ehringhausen:** 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Linde 11“.
- St. Sebastianus Schützenbruderschaft:** 18.15 Uhr treffen des Vorstandes im Pfarrheim St. Petri, 18.30 Uhr Patronatsmesse mit Vespereerneuerung in der Stadtkirche, ab 20 Uhr Winterball in der Edith-Stein Schule.
- St. Marien Schützen Verne:** 18.30 Uhr Messfeier mit Treuegelöbnis, 20 Uhr Sebastianusball in der Gaststätte Jägerhof.
- Schützenverein Langeneicke:** 20 Uhr Schützenball im Westfalsaal Meyer.
- Stadtkapelle Geseke:** 18.15 Uhr Treffen (zivil) in der Stadtkirche zur musikalischen Mitgestaltung des Gottesdienstes.
- Sonntag, 23. Januar**
- Stadtkirche:** 15.30 - 16.30 Uhr ist die Kirche geöffnet.
- Schloss Eringerfeld:** 18 Uhr „Mord an Bord, Mylord!“ Dinner Krimi.
- Verein der Kulturfreunde Geseke:** 9.30 Uhr „Auf den Spuren der Impressionisten“ Kulturfahrt ins Ruhrgebiet, ab Parkplatz Marienkirche.
- Wewelsburg:** 15 Uhr Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“.
- kfd Verne:** 14.30 Uhr Abfahrt zum Variete nach Bad Oeynhausen ab Kirche und Haltestelle Ev. Kirche.

RAT UND HILFE

- Samstag / Sonntag**
- Seelsorglicher Bereitschaftsdienst:** Samstag: Pfarrer Haringhaus, St. Marien, Telefon 17 40. Sonntag: Vikar Mockenhaupt, St. Cyriakus, Telefon 79 95 12.
- Telefonseelsorge:** (Tag und Nacht) (08 00) 1 11 01 11 (evangelisch) und (08 00) 1 11 02 22 (katholisch).
- Caritas Sozialstation:** Telefon 83 50.
- Hospiz Bewegung Geseke:** Telefon 79 90 55.
- Tagespflege Haus Elisabeth:** Telefon 59 51 31.
- Ambulanter Pflegedienst Haus Maria:** Telefon 24 00.
- Home Care:** Telefon 7 80 70.